

Anmeldung zur 9. Exkursion vom 03.10. - 06.10.2013

.....
1. Person - Name, Vorname

.....
2. Person - Name, Vorname

.....
3. Person - Name, Vorname

.....
4. Person - Name, Vorname

.....
Straße, Wohnort

.....
Telefon, Fax, email

Kosten pro Person: *Zimmerwunsch bitte kennzeichnen*

Einzelzimmer: 390 €

Doppelzimmer 260 €

Schüler, Student, geringes Einkommen (Doppelzimm.) 240 €

Leistungen:

Unterkunft im Parkhotel Schönbrunn,
(Hietzinger Hauptstraße 10-14, 1130 Wien)
Mit Frühstück, Abendbuffet am Donnerstagabend,
Führungen, Vortrag, Bustour. Änderungen sind möglich.

Die Anmeldung wird gültig nach Eingang der
Anmeldegebühr von 150,- EUR auf das Konto des
Arbeitskreis Architektur + Freikirche
Spar- und Kreditbank, Kto. Nr. 483800, BLZ 500 921 00
Stornogebühr bei Reiserücktritt: 100,- EUR

.....
Datum, Unterschrift

Anmeldung bis **19. August 2013** an:
Arbeitskreis Architektur + Freikirche
c/o Hanns-Helge Janssen
Richtericher Straße 43, 52072 Aachen



Arbeitskreis
Architektur + Freikirche

Veranstalter:
Arbeitskreis Architektur und Freikirche

U. Arndt, Berlin
G. Böger, Bielefeld
A. Grün, Leipzig
S. Hoffmann-Stein, Siegen
H.H. Janssen, Aachen
M. Koppetsch, Burscheid
A. Löffler, Karlsruhe
B. Noesser, Köln
J. Oberdörfer, Düsseldorf
H. Pretzsch, Darmstadt

Der Arbeitskreis ist Teil des Bundes der
Ev.-Freikirchlichen Gemeinden in Deutschland
(KdöR)

www.architektur-und-freikirche.de

Die Anerkennung der Exkursion
als Fortbildung wird bei den
Architektenkammern NRW und
Hessen beantragt



9. Exkursion
03.10 - 06.10. 2013

Wien

Wenen

Vienne

Vindobona

Vienni

Bècs

Viedeñ

Wiedeñ

Vienna

Bec

Dunaj

Wiederi

Viyana



Arbeitskreis
Architektur + Freikirche

Donnerstag, 03.10.2013

ab 13h Einchecken / Gepäckabgabe im Hotel

- 14.30 Pfarrzentrum Oberbaumgarten
Hütteldorfer Str. 282 (J.G. Gsteu, 1965)
- 16.30 Werkbundsiedlung Wien
Veitingergasse/Woinowichgasse (p.good / azw)
- 19.00 Abendessen im Restaurant Sargfabrik
Goldschlagstr. 169 mit Projektvorstellung Sargfabrik (bkk-3)
- 20.30 Einführungsvortrag
Prof. A. Krischanitz, in der Sargfabrik



Freitag, 04.10.2013

Frühstück im Hotel

- 09.30 Spaziergang durch die Wiener City
Treffpunkt U2/U4 Station Schottenring
- Bürohaus K47 Henke u. Schreieck, 2003
Bene, Neutorgasse rataplan, 2011
Postsparkasse O. Wagner, 1904-12
Sezession J.H. Olbrich, 1898 / A.Krischanitz 1986/2006
Stadtbahnpavillion Karlsplatz O. Wagner, 1899
Karlskirche Fischer von Erlach Vater und Sohn, ca. 1725
Oper von Sicardsburg / van der Nüll, 1869
Albertina Eingangsbereich von Hans Hollein, 2003
Haus am Michaelerplatz Adolf Loos, 1911
Peek&Cloppenburg David Chipperfield, 2011
Wohnhochhaus Herrengasse Theis&Jaksch, 1933
u.v.a.m.
- 13.15 Studentenkappelle
O. Uhl, 1958
- 13.30 Mittagspause
- Nachmittag:
Museumsquartier / Architekturzentrum
(Ortner+Ortner, 1995-2001)
- Abend zur freien Verfügung

Samstag, 05.10.2013

Frühstück im Hotel

09.15 Bus - Exkursion (Abfahrt vor dem Hotel)

- Sanatorium Purkersdorf J. Hoffmann, 1904-05
Steinhofkirche O. Wagner, 1907
Pfarrkirche Lainz-Speising J. Lackner, 1966-68

Mittagspause

- Heiligste Dreifaltigkeit F. Wotruha, 1976
Geriatризentrum Liesing Riepl/Kaufmann u.a., 2013
Haus mit Veranden R. Lainer, 2008
Königin des Friedens J. Kramreiter, 1935
KFJ-Spital / SMZ Süd lichtblauwagner, 2010
Weltausstellungspavillion K. Schwanzler, 1958
A. Krischanitz 2012

u.v.a.m.

18.00 Kirche Donau-City H. Tesar, 2000

Abendessen beim Heurigen



Sonntag, 06.10.2013

Frühstück im Hotel / Auschecken

10.00 Programm mit Gottesdienst und Besichtigung
Einzelheiten werden bekanntgegeben



Organisatorische Änderungen sind möglich



Wien

Wien - die bedeutendste deutsche Stadt?
Viele deutsche Kaiser hätten das sicher behauptet.
Von Wien aus veränderten viele Ereignisse die
Geschichte der Welt.
Die Liste großer Namen, die die Stadt hervorbrachte,
ist extrem lang.
In Wien befinden sich mehr als ein Dutzend
internationaler Organisationen!
Wien ist - nach New York und Genf - der dritte
Stammsitz der Vereinten Nationen.

Hier war das Zentrum der Gegenreformation.
Hier lenkte der Kaiser den Kampf gegen Luther.
Hier verbrannte man 1528 den Täufer und
Toleranzprediger Balthasar Hubmeier -
und ertränkte seine Frau in der Donau.
Zur gleichen Zeit belagerten Türken die Stadt.
Die Bedrohung dauerte lange - bis Österreich die
Vorherrschaft auf dem Balkan gewann und Wien
zum Zentrum eines großen Vielvölkerstaates wurde.
Seitdem blühen Kultur und Handel - bis heute.

1911 allerdings nahm die Geschichte eine Wende:
Direkt vor der Hofburg baute Adolf Loos das weltweit
erste Haus ohne Stuck. Es heißt, der Kaiser ließ die
Fenster des Schlosses vernageln, um sich vor dem
scheußlichen Anblick zu schützen. Doch die Büchse
der Pandora war geöffnet: Der Siegeszug
der Moderne hatte begonnen!

Bis heute ist Wien immer wieder Vorreiter neuer
Architektur. Wien ist eine Reise wert!



Arbeitskreis
Architektur + Freikirche